

# LOW-FORCE-BETONPRÜFHAMMER

PCE-HT-75



- » **robustes Messgerät**
- » **Umrechnungstabelle auf Rückseite**
- » **lange Lebenszeit**
- » **Schlagenergie von 0,735 J**
- » **Korrekturhilfe in der Bedienungsanleitung**
- » **geringes Gewicht**

Der Low-Force-Betonprüfhammer arbeitet nach dem Prinzip von Schmidt. Neben dem wesentlichen Einsatz im Bau- und Konstruktionsbereich wird der einfach einzusetzende Low-Force-Betonprüfhammer wesentlich auch in vielen anderen Industrien zweckentfremdet verwendet (Wickelhärte-Prüfung von Produkten auf einer Rolle, ...).

Die Prüfung wird unter einer immer gleichen Schlagenergie von 0,735 J durchgeführt. Die initiale kinetische Rückprallenergie wird als ein Maß der Betonhärte / Flächenpressung oder Druckfestigkeit ( $\text{kg/cm}^2$  oder umgerechnet in  $\text{N/mm}^2$ ) am Low-Force-Betonprüfhammer angegeben. Die Güte von Beton wird hauptsächlich anhand seiner Druckfestigkeit beurteilt, da diese direkt für das Tragverhalten und die Dauerhaftigkeit von Konstruktionen aus Beton maßgebend ist. Der Low-Force-Betonprüfhammer bringt eine deutlich niedrigere Schlagenergie auf den Beton auf, weshalb er besonders zur Prüfung von dünnwandigen Elementen bis zu einer Materialstärke von 100 mm geeignet ist.

Die Druckfestigkeit wird durch eine Buchstaben- und Zahlenfolge bezeichnet. Beispiel: B 25 bedeutet, dass es sich hier um Normalbeton mit einer Druckfestigkeit von  $25 \text{ N/mm}^2$  handelt. Es gibt verschiedene Zwischenwerte bis zur obersten Festigkeitsklasse B 55. So können Sie mittels des Low-Force-Betonprüfhammers einfach, schnell und genau eine Klassifizierung vornehmen.

## Spezifikation

### Allgemeine technische Daten

Gewicht	1000 g
Abmessungen (L x B x D)	268 x 268 x 54 mm